

21. Landesfachtagung der
sächsischen Feldherpetologen
und Ichthyofaunisten
19.03.2022



Bergbau und Naturschutz Kein Widerspruch für Kreuzkröte & Co.

Koordinierungsstelle und Akteursnetz Sachsen: Projekte und Aussichten

Dr. Benjamin Barth
Koordinierungsstelle „Akteursnetz Kleingewässer
für die Kreuzkröte“
Landratsamt Landkreis Leipzig
Karl-Marx-Straße 22,
04668 Grimma
Tel.: +49 (3437) 984 1985
Mail : Benjamin.Barth@lk-l.de



© K. Kürbis

Kreuzkröte - Quo vadis? Pioniere, angepasst an Veränderung und Dynamik!

Primärhabitat Kreuzkröte



Sekundärhabitate Kreuzkröte



Kreuzkröte - Quo vadis? Warum braucht Sachsen eine Koordinierungsstelle?

Bundesweit dramatische Rückgänge:

RL D 2009: nicht gefährdet, mäßiger Rückgang

RL D 2020: stark gefährdet, sehr starker Rückgang

Freier Fall der Populationen in Sachsen:

RL SN 2015: stark gefährdet, starker Rückgang

- Keine funktionierende Managementstrategie für Primärhabitats und Schutzgebiete
- Konservierender Naturschutz ungeeignet für an Dynamik angepasste Pionierarten
- Keine landesweite Strategie zum Umgang mit Pionieramphibien in Sekundärhabitats in Bergbau, Bergbaufolgelandschaft und Truppenübungsplätzen



© F. Meyer

Kiesheger Muldenaue nördl. Eilenburg: mögliches Primärhabitat der Kreuzkröte



Kreuzkröte im Sekundärhabitat einer Abbaustätte

Landesweite Bedeutung der Kreuzkröte für Sachsen

Bundesweit dramatische Rückgänge:

RL D 2009: nicht gefährdet, mäßiger Rückgang

RL D 2020: stark gefährdet, sehr starker Rückgang

RL SN 2015: stark gefährdet, starker Rückgang

Bundesweite Verbreitungsschwerpunkte in Sachsen:

- Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- Oberlausitzer Braunkohlerevier
- Braunkohlerevier im Leipziger Süden
- Lockergesteinsabbau in LK Leipzig, Nordsachsen, Mittelsachsen, Bautzen & Zwickau



Lausitzer Seenland, © F. Meyer



Tagebau Nochten, Oberlausitz, © R. Göpfert



Tagebau Schleenhain, LK Leipzig, © B. Barth



KST Kleinpösna, LK Leipzig, © B. Barth

Landesweite Bedeutung der Kreuzkröte für Sachsen

Bundesweit dramatische Rückgänge:

RL D 2009: nicht gefährdet, mäßiger Rückgang

RL D 2020: stark gefährdet, sehr starker Rückgang

RL SN 2015: stark gefährdet, starker Rückgang

Bundesweite Verbreitungsschwerpunkte in Sachsen:

- Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft
- Oberlausitzer Braunkohlerevier
- Braunkohlerevier im Leipziger Süden
- Lockergesteinsabbau in LK Leipzig, Nordsachsen, Mittelsachsen, Bautzen & Zwickau



Artenschutzverpflichtung des Bundes und EU
Kreuzkröte = FFH Anhang IV



Zwenkauer See,
LK Leipzig 2009
© F. Meyer

Konkurrierende Interessen

- Tourist. Nutzung
- Agrar-Rekultivierung
- Forst/Sukzession
- Offenland?



Zwenkauer See, LK Leipzig 2017 © A. Hannusch

Gegenmaßnahmen des Freistaates Sachsen

- Aufnahme der Art in die Top 50 Arten des Freistaates (als einziges Amphib)
- Aufnahme der Art in die Liste der FaBio-Arten (Förderung Sofortmaßnahmen)
- Entwickeln eines Artenhilfsprogramms (RANA 2017, 2019)
 - ca. 300 Alt- und potentielle Vorkommen kartiert
 - Ermittlung Vorkommenschwerpunkte



Zwenkauer See,
LK Leipzig 2009
© F. Meyer



© K. Kürbis



Zwenkauer See, LK Leipzig 2017 © A. Hannusch

Gegenmaßnahmen des Freistaates Sachsen

- Aufnahme der Art in die Top 50 Arten des Freistaates (als einziges Amphib)
- Aufnahme der Art in die Liste der FaBio-Arten (Förderung Sofortmaßnahmen)
- Entwickeln eines Artenhilfsprogramms (RANA 2017, 2019)
- Einrichtung der Koordinierungsstelle „Akteursnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte“, **KoStKK**
 - Erhalt/Schaffung Laichhabitate
→ temporärer, vegetationsarmer Kleingewässer auf Rohboden
 - Erhalt/Vernetzung Landlebensraum mit wenig Sukzession
 - Landesweit (Kooperation Landkreise)



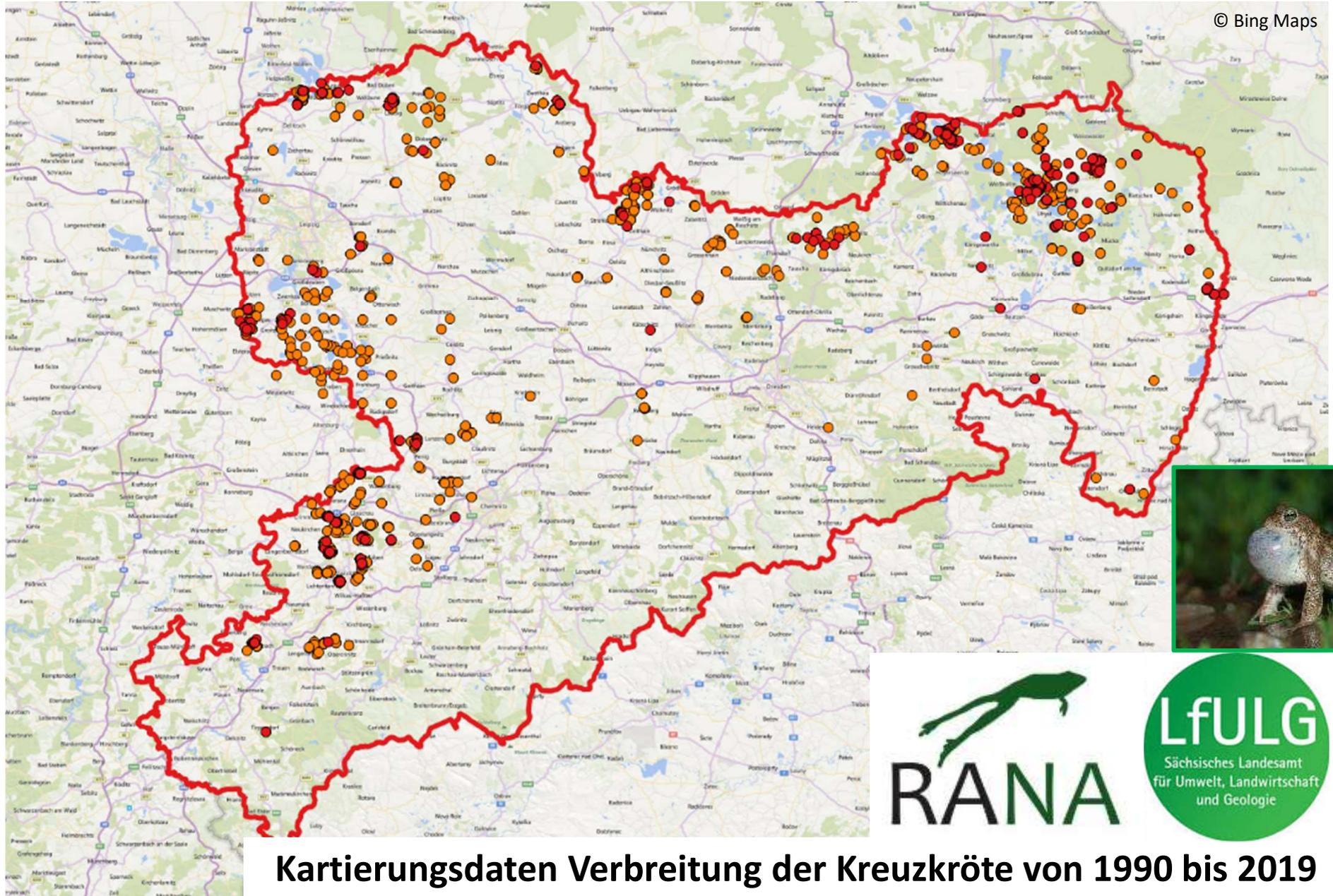
Zwenkauer See,
LK Leipzig 2009
© F. Meyer



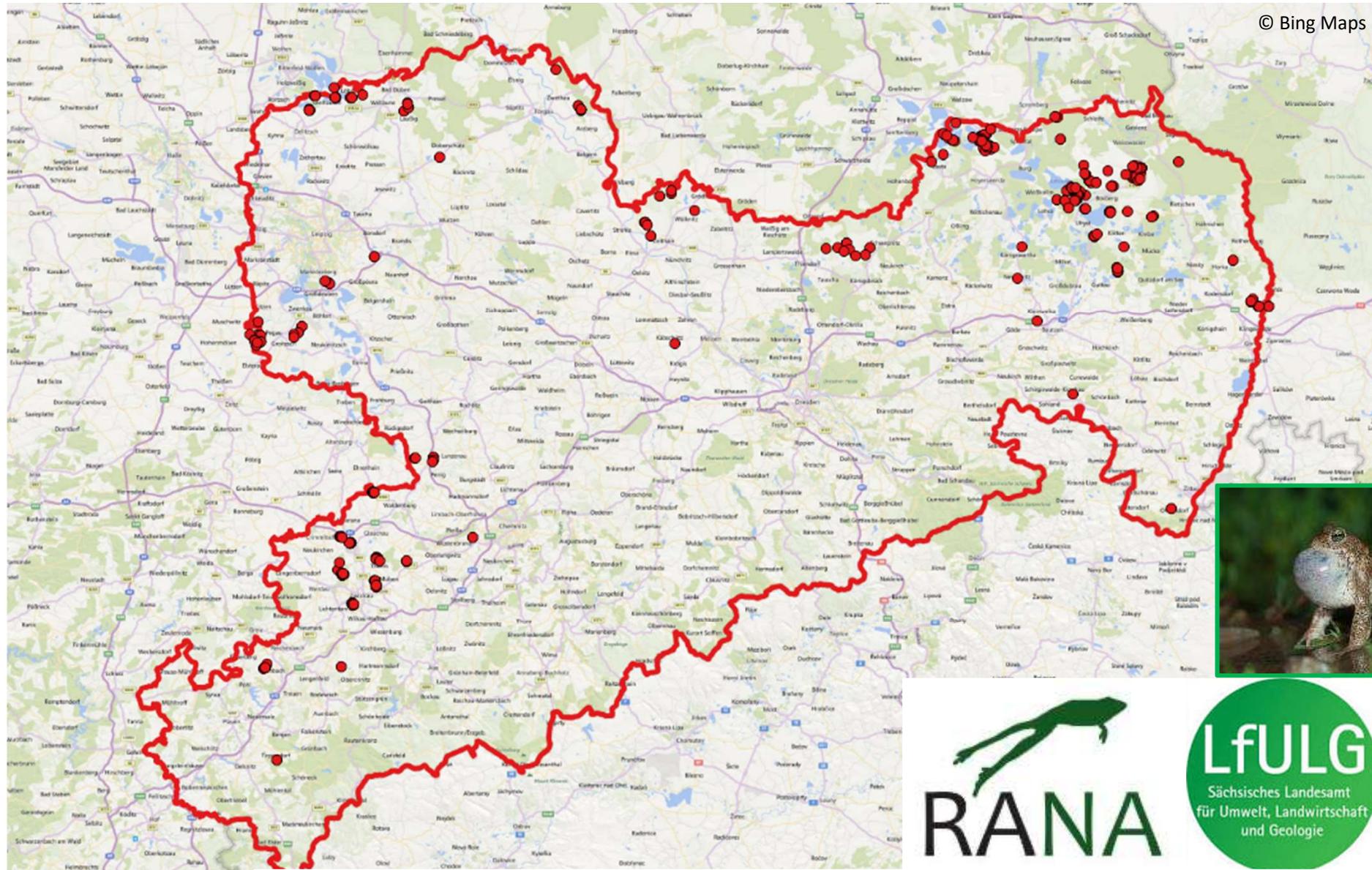
© K. Kürbis



Zwenkauer See, LK Leipzig 2017 © A. Hannusch

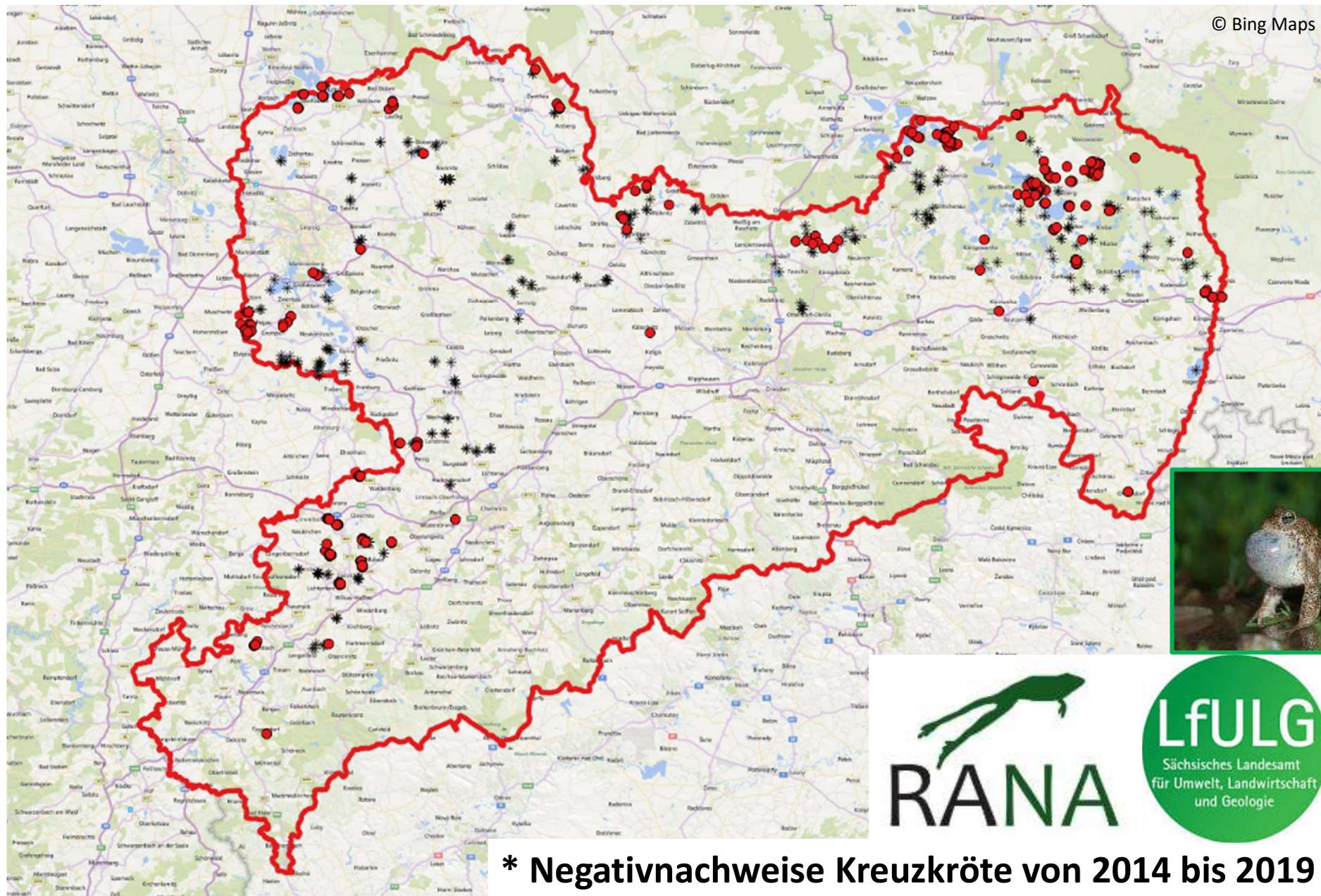


Kartierungsdaten Verbreitung der Kreuzkröte von 1990 bis 2019

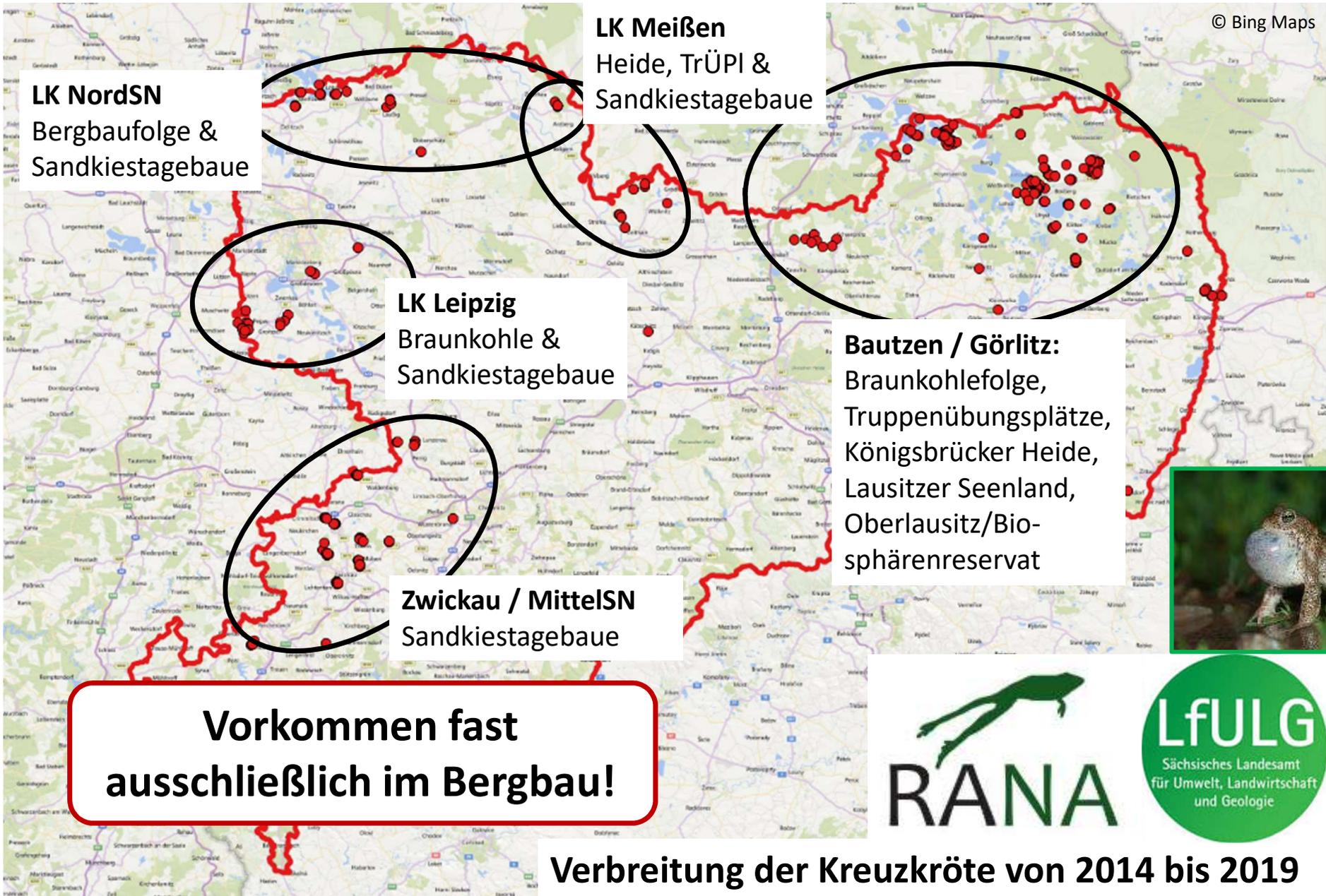


Kartierungsdaten Verbreitung der Kreuzkröte von 2014 bis 2019





*** Negativnachweise Kreuzkröte von 2014 bis 2019**



LK NordSN
Bergbaufolge &
Sandkiestagebaue

LK Meißen
Heide, TrÜPI &
Sandkiestagebaue

LK Leipzig
Braunkohle &
Sandkiestagebaue

Bautzen / Görlitz:
Braunkohlefolge,
Truppenübungsplätze,
Königsbrücker Heide,
Lausitzer Seenland,
Oberlausitz/Bio-
sphärenreservat

Zwickau / MittelSN
Sandkiestagebaue

**Vorkommen fast
ausschließlich im Bergbau!**



Verbreitung der Kreuzkröte von 2014 bis 2019

Koordinationsstelle „Akteursnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte“

- Koordiniert und entwickelt landesweit Maßnahmen (z.B. Anlage Kleingewässer)
- Koordiniert Kooperation zwischen Abbauunternehmen und Naturschutz (Schaffung Win-Win Situationen)
- Kooperationsvertrag zwischen Sächsischem Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) und mehreren Landkreisen
- Kreuzkröte agiert als Schirmart mit Mitnahmeeffekt für andere Pionierarten

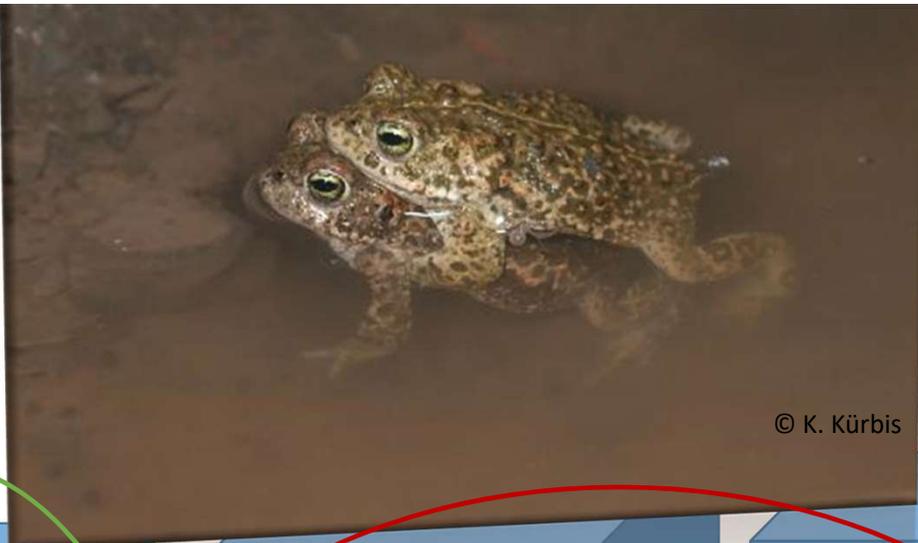


© C. Koppitz

<https://www.natur.sachsen.de/akteursnetz-kleingewasser-fur-die-kreuzkrote-20855.html>

Kernaufgaben der KoStKK

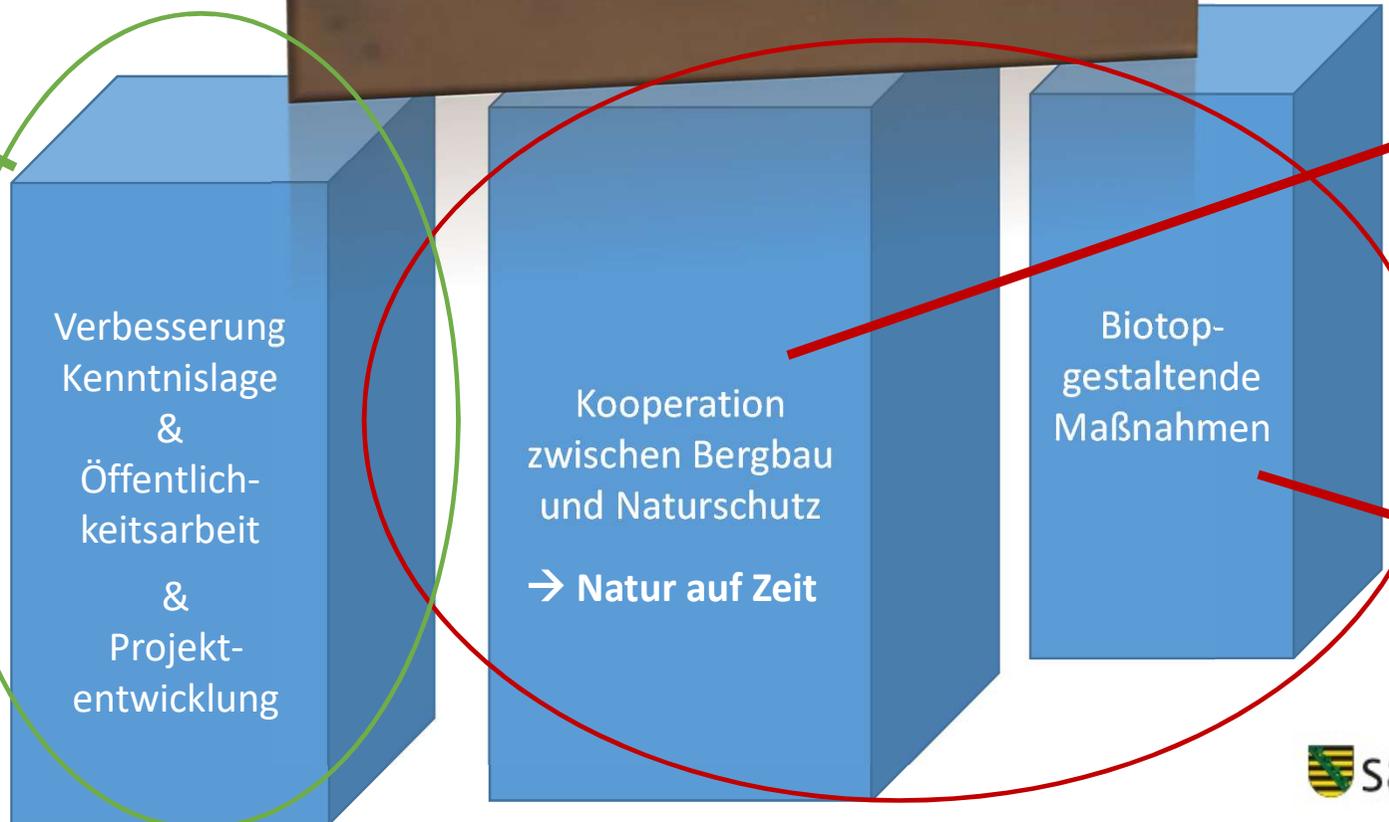
Schnittstelle Grundlagenforschung / angewandter Naturschutz



© K. Kürbis

Kernaufgaben der KoStKK

Schnittstelle Unternehmen / angewandter Naturschutz



Was passiert nach dem Abbau?

➤ Nutzung A & E Maßnahmen-Flächen



vorher



Win-Win

nachher

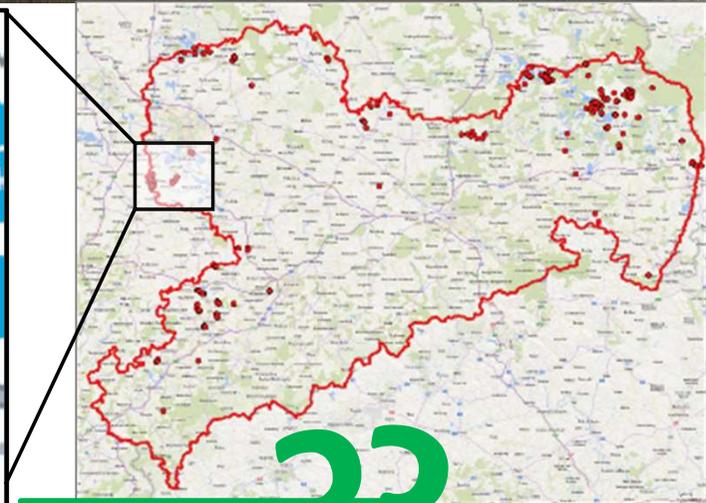
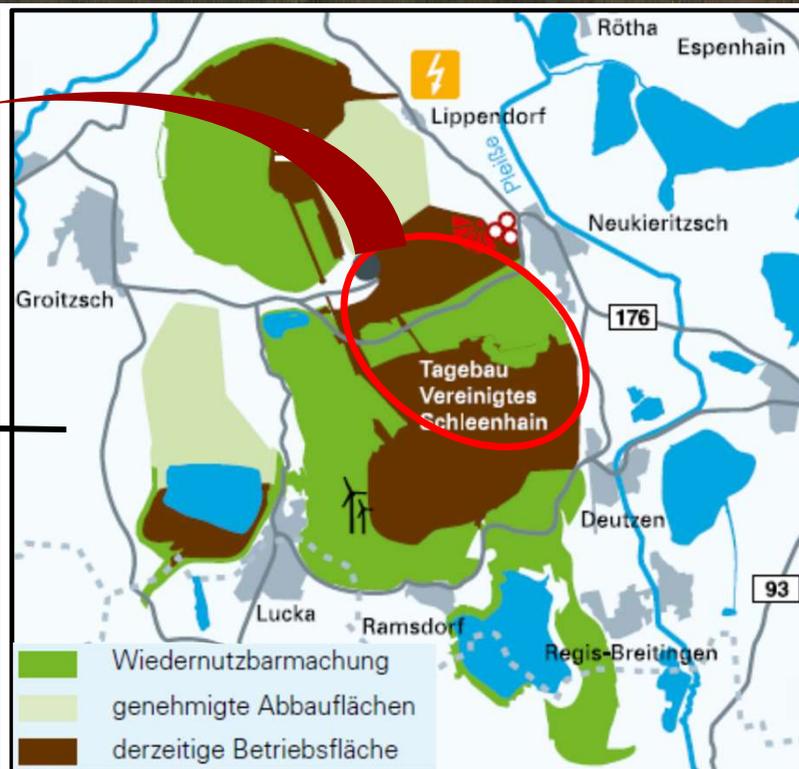
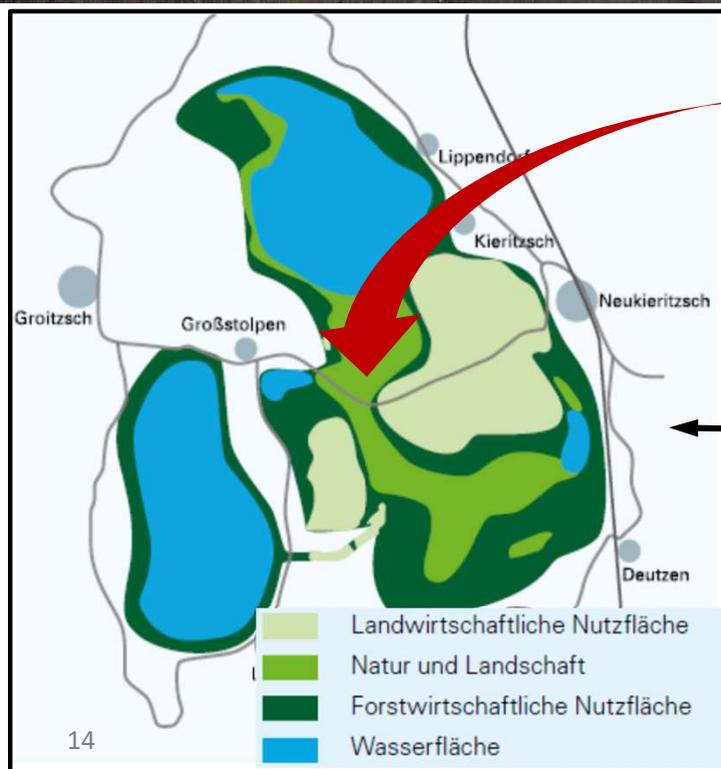


Was passiert nach dem Abbau? - Denken Sie groß!

➤ Rekultivierung & Folgenutzung – Braunkohlefolgelandschaft



© B. Barth



© MIBRAG
Besucherinformation

Was passiert nach dem Abbau? - Denken Sie groß!

➤ Erkenntnisgewinn – Populationsbiologie der Kreuzkröte

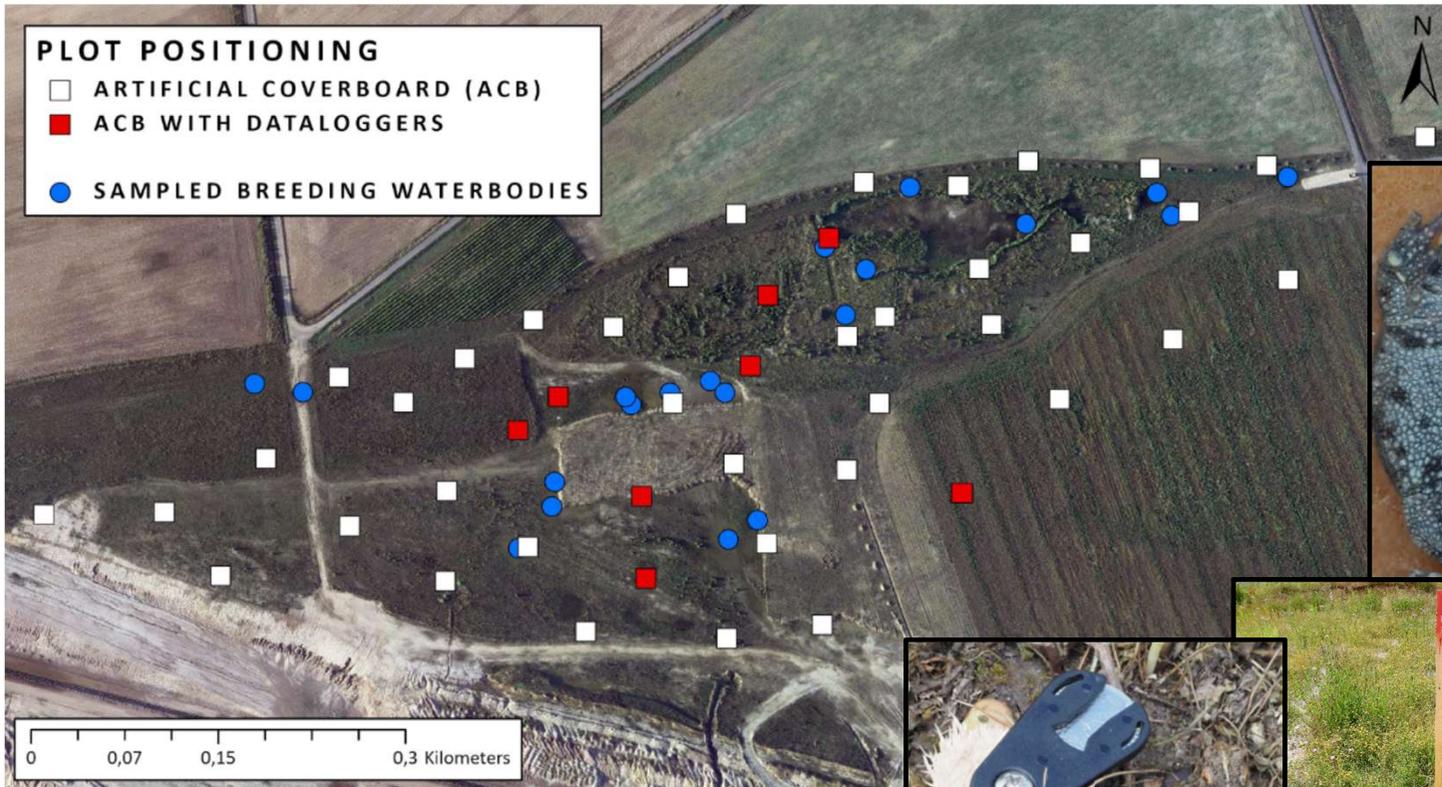
UFZ HELMHOLTZ
Zentrum für Umweltforschung

MIBRAG



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Ökologische
Station Borna



Poster:
L. Bolte et al.

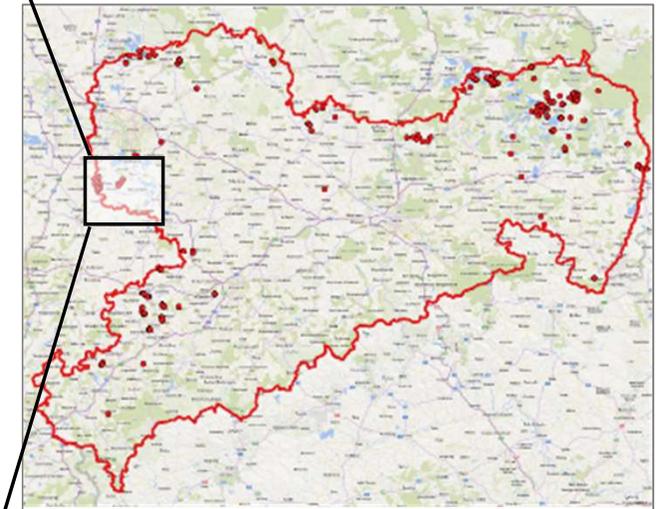
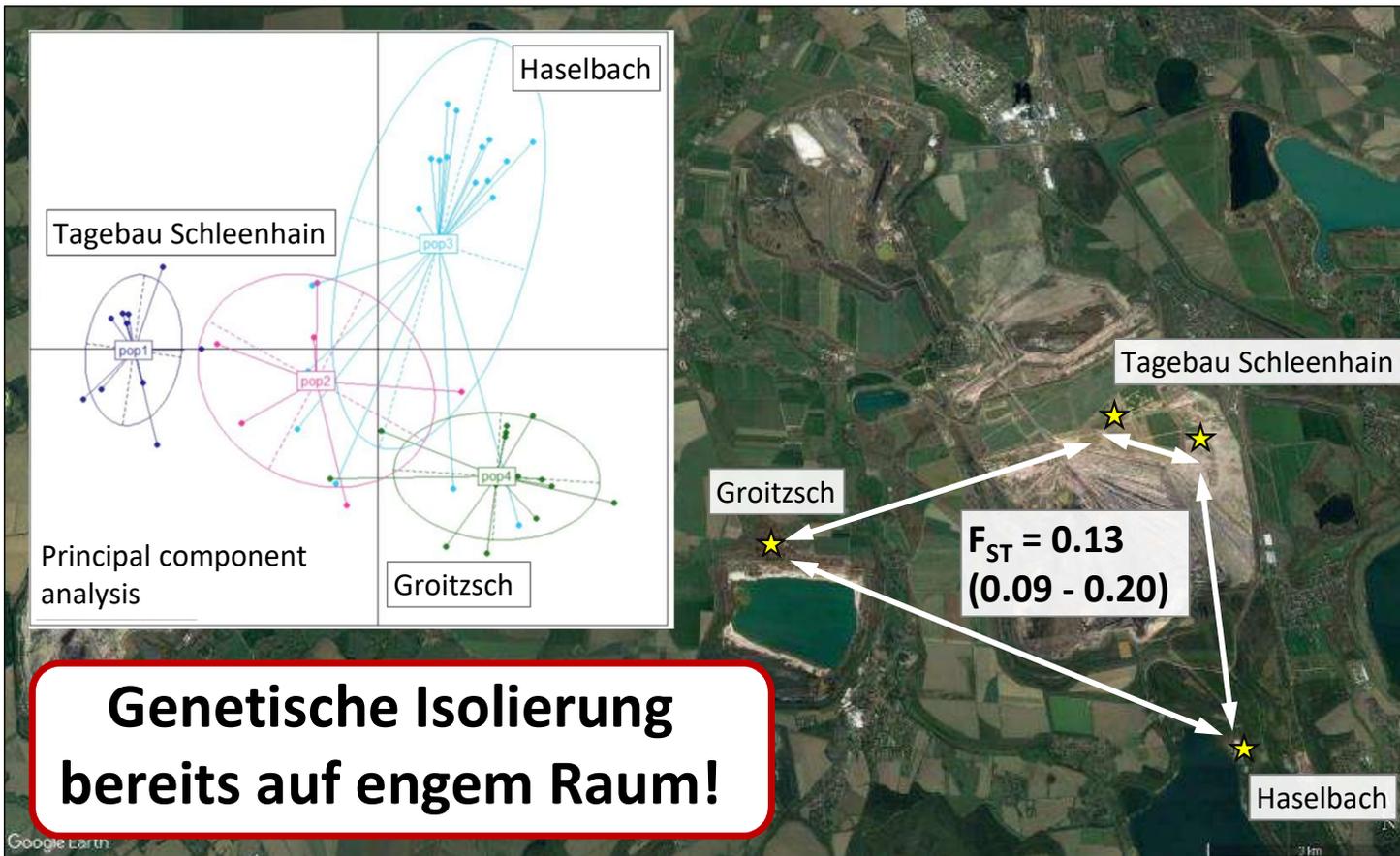
Fotos © L. Bolte &
B. Barth

➤ Ausbreitungsdynamik & Abundanz der Kreuzkröten abhängig vom Habitat



Was passiert nach dem Abbau? - Denken Sie groß!

➤ Erkenntnisgewinn – Genetische Vernetzung von Populationen in Raum und Zeit



- Isolierung sachsenweit?
- Trend- und Ursachenanalyse?
- Klimawandel/Arealverschiebung?
- Maßnahmenanpassung!

Masterarbeit: L. Klute (Uni Leipzig)

Und während des Abbaus? - Bisher ungenutztes Potential!

- Vor der Rekultivierung/Renaturierung kommt der Abbau

NATUR auf Zeit

Rechtliche und fachliche
Rahmenbedingungen
Kurzfassung

Natur auf Zeit ist besser als
keine Natur

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz
mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt,
Naturschutz und nukleare Sicherheit



F + E Projekt



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Mustervertrag "Natur auf Zeit"

Die untere Naturschutzbehörde
im Landkreis
.....
.....
vertreten durch
im Folgenden: UNB

die Koordinierungsstelle für das Akteursnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte
beim Umweltamt des Landkreises Leipzig
Stauffenbergstraße 4
04552 Borna
vertreten durch Herrn Dr. Benjamin Barth
im Folgenden: KoStKK

und

der Bergbaubetrieb
.....
.....
vertreten durch
im Folgenden: BB



Fahrspur O.-Okrilla © B. Barth



Uferschwalben © O. Fox

Natur auf Zeit – wo stehen wir?

Ohne „Natur auf Zeit“

- Gewässeranlage in kooperierenden Betrieben mittels individueller Abstimmung mit Betrieb und UNB
- Hauptsächlich Nutzung von Rekultivierungsflächen wenn mit Betriebsplan vereinbar

Mit „Natur auf Zeit“

- Nutzung aktiver Abbaufäche
- Besserer Schutz & Kenntnis zu vorkommenden Arten
- ÖR Vertrag regelt: Schaffung – Entfernung – Neuschaffung Biotope auf Zeit (BNatSchG §§ 44 & 45)
- „Wanderbiotope“ entspricht natürlicher Dynamik

Win-Win

für Betrieb, Naturschutz, Kreuzkröte & Co



Kiesgrube Laußig,
Nordsachsen © B. Barth

Kiesgrube Zschepplin,
Nordsachsen © B. Barth



Natur auf Zeit – wo stehen wir?



Niedersteinbach Rohboden & Kleingewässer



Zeisig, Uferschwalben



Zeisig, Kreuzkrötenlarven in angelegtem Gewässer



Niedersteinbach, Kreuzkröte
LK Mittelsachsen, Fotos: O. Fox

Ein landesweites Kooperationsprojekt zwischen Gewinnungsstätten mineralischer Baustoffe und dem Naturschutz:

Projektpartner UVMB:

Der Unternehmerverband Mineralische Baustoffe (UVMB) e.V. ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband und vertritt die Interessen der rohstoffgewinnenden und weiterverarbeitenden Steine- und Erden-Industrie in den Ländern Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.



UVMB Geschäftsstelle Leipzig
Walter-Köhn-Straße 1c
04356 Leipzig

Ansprechpartner:
Dipl.-Biol. Oliver Fox
Telefon: 0341 / 520 466 34
Email: fox@uvmb.de

Projektpartner Koordinationsstelle: "Akteursnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte"



Sächsisches Staatsministerium für
Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

Ansprechpartner:
Dr. Benjamin Barth
Telefon: 03437 / 984 - 1985
Email: Benjamin.Barth@LK-L.de

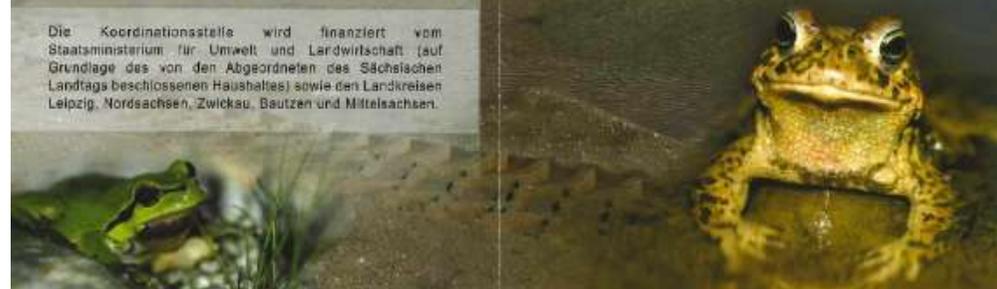
Landratsamt Landkreis Leipzig
Karl-Marx-Straße 22
04668 Grimma

Die Koordinationsstelle wird finanziert vom Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes) sowie den Landkreisen Leipzig, Nordsachsen, Zwickau, Bautzen und Mittelsachsen.

Artenschutz im Tagebau und Steinbruch



100 Kleingewässer für
die Kreuzkröte
in Sachsen



Wie geht es weiter? - Ausblick und Fazit

- Verstetigung der Arbeit der KoStKK
- Beantragung Fördermittel für Folgeprojekt über BfN



© K. Kürbis

Verbesserung des Erhaltungszustandes der Populationen von Kreuzkröte (*Epidalea calamita*), Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) und Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*) in Thüringen und angrenzenden Gebieten in Sachsen und Sachsen-Anhalt; kurz:

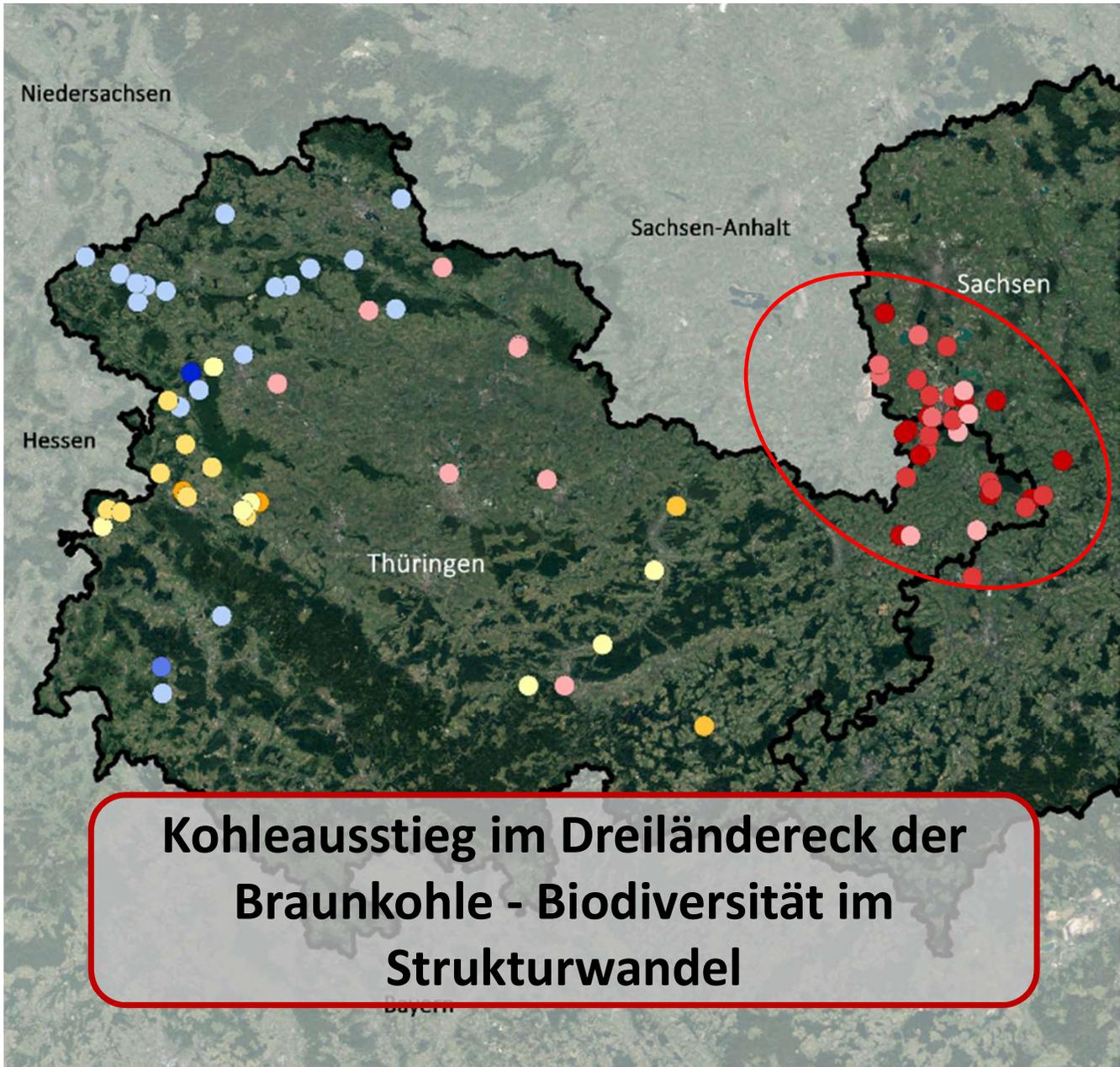


Ein geplantes Förderprojekt im

„Bundesprogramm Biologische Vielfalt“ des BfN

Ökologische Station
Borna als Träger





Kohleausstieg im Dreiländereck der Braunkohle - Biodiversität im Strukturwandel

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

EpiBom

Vorläufige Flächenplanung für Maßnahmen & Flächensicherung

Gelbbauchunke - Flächenzugriff

- gesichert
- wahrscheinlich
- in Abstimmung
- ohne Abstimmung

Kreuzkröte - Flächenzugriff

- gesichert
- wahrscheinlich
- in Abstimmung
- ohne Abstimmung

Geburtshelferkröte - Flächenzugriff

- wahrscheinlich
- in Abstimmung
- ohne Abstimmung

▭ Ländergrenzen des Projekts (Thüringen und Sachsen anteilig)

Wie geht es weiter? - Ausblick und Fazit

- Verstetigung der Arbeit der KoStKK
- Beantragung Fördermittel für Folgeprojekt über BfN
- Management / Aufwertung Schutzgebiete in Bergbaufolge für FFH Pionierarten
- Vernetzung Grundlagenforschung & angewandter Naturschutz
- **Kurzfristig: Nutzung aktiver Bergbau („Natur auf Zeit“)**
- **Langfristig: Wir müssen die Kröten in der Bergbaufolge etablieren / Dynamik erhalten**
- **Neue Konzepte mit Landnutzern / Förderung (z.B. Beweidungsprojekte)**
- **Kreuzkröte = Modellorganismus**



© K. Kürbis

**Danke für die
Aufmerksamkeit!**

**21. Landesfachtagung der sächsischen
Feldherpetologen und Ichthyofaunisten
19.03.2022**



© K. Kürbis

Dr. Benjamin Barth
Koordinierungsstelle „Akteursnetz Kleingewässer
für die Kreuzkröte“
Landratsamt Landkreis Leipzig
Karl-Marx-Straße 22,
04668 Grimma
Tel.: +49 (3437) 984 1985
Mail : Benjamin.Barth@lk-l.de

